



Der gemischte Chor Polyhymnia Holtum-Marsch steuerte einige plattdeutsche Lieder zum adventlichen Unterhaltungsnachmittag unter dem Mootto „Blender macht Musik“ bei. • Fotos: ha

Facettenreiche Klänge – Mitsingen inklusive

Alle Musikgruppen aus Blender beteiligten sich an Adventsmusik in der Kirche / Von besinnlich bis plattdeutsch

BLENDER • Gemeinsames Musizieren und Singen zu Weihnachten: Das war am 4. Advent die Hauptintention von „Blender macht Musik“.

Ganz nebenbei war die Veranstaltung auch ein kleiner Beitrag zur Förderung der Dorfgemeinschaft, den nahezu alle Musikgruppen aus dem Ort, kirchliche und nichtkirchliche sowie Jung und Alt, hatten sich zusammengefunden.

Facettenreiche Adventsmusik in der gut gefüllten Blender Kirche verzauberte das Publikum. Vor gut zwei Jahren gab es schon einmal eine Veranstaltung in ähnlicher Form. Damals wurde der Frühling als Thema gewählt. Nach dem Erfolg der Erstauflage versuchte man sich nun mit Erfolg am Thema Weihnachten.

Nachdem die Varster Hobbykapelle mit „White Christmas“ und „Winter

Wonderland“ instrumental die Anwesenden begrüßt hatte, freute sich Pastor Karsten Damm-Wagenitz über den zahlreichen Besuch.

Beim Auftritt des Kirchenchores Blender/Lunsen mit drei Adventsliedern stimmte das Publikum bei „Macht hoch die Tür“ sogar mit ein. Alle Lieder die zum Mitsingen gedacht waren, waren im Programmheft abgedruckt.

Hinter dem Namen „Handapafa“ versteckt sich der Handharmonikaspieler Paul Baalk mit seinen Schülerinnen Anna-Lena, Frauke und Anna. „Am Weihnachtsbaume“ oder „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ lud förmlich zum Mitsingen ein.

War das Konzert bis dahin eher besinnlich und nachdenklich ausgerichtet, sorgte der gemischte Chor „Polyhymnia“ Holtum-

Marsch mit seinem Auftritt für eine gewisse Fröhlichkeit. Plattdeutsch schallte durch das Gotteshaus und als Gospel wurde das Lied „Dat Joahr geit to end“ intoniert. Nicht nur diese ausgezeichnete Darbietung wurde, wie alle anderen, mit reichlich Applaus belohnt.

Englisch ging es mit der Gitarrengruppe „Saitenklang“ um Leiterin Petra Holsten weiter. Die jungen Damen feierten mit dem Lied „Night of silent“ sogar eine Premiere. Die klangliche Vielfalt des Konzertes untermauerte der Posaunenchor Blender-Lunsen sehr eindrucksvoll. Während alle anderen Aktiven ihre Darbietungen aus dem Altarraum zum Besten gaben, musizierte der Posaunenchor voluminös vom Orgelbogen aus.

Instrumental wurde es dann noch einmal mit der Varster Hobbykapelle. „Sü-



Die Gitarrengruppe „Saitenklang“ sorgte musikalisch mit englischen Songs und auch optisch für einen Farbtupfer.

ßer die Glocken nie klingen“, „Stille Nacht“ und „Jingle Bells“ spielte die Gruppe um Heini Bormann. Nachdem alle Aktiven

und Besucher zum Ende des 90-minütigen Konzertes gemeinsam „Oh du fröhliche“, gesungen hatten, gab es den Adventssegens von Pas-

tor Karsten Damm-Wagenitz. Am Ausgang wurde, statt Eintritt, zu Gunsten von „Brot für die Welt“ gesammelt. • ha